



Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Nottuln

Erscheint in der Regel einmal monatlich. Bezugspreis jährlich 30 € bei Bezug durch die Post. Einzelne Exemplare sind gegen eine Gebühr von 50 Cent im Rathaus erhältlich. - Herausgegeben vom Bürgermeister der Gemeinde Nottuln in 48301 Nottuln, Stiftsplatz 7 - Bezug, Druck und Vertrieb: Gemeinde Nottuln- Das Amtsblatt liegt in der Gemeindeverwaltung, Stiftsplatz 7 zur Einsicht aus.

37. Jahrgang

ausgegeben am 12. Dezember 2011

Nummer 14

Inhalt

Bekanntmachungen der Gemeinde Nottuln

- 56 Das Wirtschaftsergebnis 2010 der Gemeindewerke Nottuln –Wasser- und Energieversorgung/Bäder- wird gemäß §3 Abs. 5 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen i.d.F. vom 09.03.1981 zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.04.2005 (GV.NW S. 274) in Verbindung mit §26 Abs.3 der Eigenbetriebsverordnung für das Land NRW i.d.F. vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.11.2004 (GV. NRW S. 644) bekannt gemacht. 146-153
- 57 Das Wirtschaftsergebnis 2010 der Gemeindewerke Nottuln –Baubetriebshof- wird gemäß §3 Abs. 5 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen i.d.F. vom 09.03.1981 zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.04.2005 (GV.NW S. 274) in Verbindung mit §26 Abs.3 der Eigenbetriebsverordnung für das Land NRW i.d.F. vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.11.2004 (GV. NRW.S. 644) bekannt gemacht. 154-160
- 58 Das Wirtschaftsergebnis 2010 der Gemeindewerke Nottuln –Abwasserwerk- wird gemäß §3 Abs. 5 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen i.d.F. vom 09.03.1981 zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.04.2005 (GV.NW S. 274) in Verbindung mit §26 Abs.3 der Eigenbetriebsverordnung für das Land NRW i.d.F. vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.11.2004 (GV. NRW.S. 644) bekannt gemacht. 161-167

BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Das Wirtschaftsergebnis 2010 der Gemeindewerke Nottuln –Wasser- und Energieversorgung/Bäder- wird gemäß §3 Abs. 5 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen i.d.F. vom 09.03.1981 zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.04.2005 (GV.NW S. 274) in Verbindung mit §26 Abs.3 der Eigenbetriebsverordnung für das Land NRW i.d.F. vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.11.2004 (GV. NRW.S. 644) bekannt gemacht.

Der Rat der Gemeinde Nottuln hat den Jahresabschluss der Gemeindewerke Nottuln - Wasserwerk/Bäder- zum 31.12. 2010 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 8.949.659,15 € und die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12. 2010 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 29.253,17 € in seiner Sitzung am 18.10. 2011 festgestellt und beschlossen, den Jahresgewinn den Rücklagen zur Verstärkung der Eigenkapitalbasis zuzuführen.

Der Jahresabschluss 2010 und der Lagebericht 2010 liegen bei den Gemeindewerken Nottuln, Stiftsstrasse 10, 48301 Nottuln während der Dienstzeiten zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Der mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2010 beauftragte Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kfm. Wolfgang Dittrich, Münster hat am 27. Juni 2011 den Bestätigungsvermerk erteilt.

Der abschließende Vermerk der Gemeindeprüfungsanstalt NRW, Herne wurde mit Schreiben vom 21. November 2011 den Gemeindewerken Nottuln übersandt.

Nottuln, im November 2011



(Scheunemann)
Betriebsleiter

Gemeindewerke Nottuln - Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder
Bilanz zum 31.12.2010

Aktiva	<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2009</u>	Passiva	<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2009</u>
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	2.400.000,00	2.400.000,00
Konzessionen, Software	1.780,50	4.241,50	II. Rücklagen	561.716,64	543.283,74
II. Sachanlagen			III. Bilanzgewinn	29.253,17	17.836,90
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.446.359,29	3.474.818,29		2.990.969,81	2.961.120,64
2. Technische Anlagen und Maschinen			B. Empfangene Ertragszuschüsse	1.201.764,10	1.255.858,95
2.1 Gewinnungsanlagen	34.400,00	39.586,00	C. Sonderposten	50.822,86	43.814,84
2.2 Verteilungsanlagen	2.347.873,71	2.397.713,55	D. Rückstellungen		
2.3 Photovoltaikanlagen	571.419,00	603.161,00	1. Steuerrückstellungen	28.000,00	0,00
2.4 Hallenbad	571.952,00	542.298,00	2. Sonstige Rückstellungen	437.144,75	438.070,62
2.5 Wellenbad	202.168,50	155.192,50		465.144,75	438.070,62
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	162.403,00	175.065,00	E. Verbindlichkeiten		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	706.039,63	73.889,91	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.697.952,32	2.388.477,86
	8.044.395,63	7.465.965,75	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	20.601,08	20.087,06
B. Umlaufvermögen			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	157.357,03	143.365,67
I. Vorräte			4. Verbindlichkeiten gegenüber der Ge- meinde und anderen Eigenbetrieben	352.231,09	543.875,31
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	89.960,66	103.786,82	5. Sonstige Verbindlichkeiten	12.580,56	5.188,96
II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände				4.240.722,08	3.100.994,86
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	70.171,45	59.816,89	F. Rechnungsabgrenzungsposten	235,55	226,04
2. Forderungen gegen die Gemeinde					

und andere Eigenbetriebe	103.575,25	87.857,38		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	74.576,93	75.891,38		
III. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>514.349,06</u>	<u>6.767,73</u>		
	852.633,35	334.120,20		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>52.630,17</u>	<u>0,00</u>		
	<u><u>8.949.659,15</u></u>	<u><u>7.800.085,95</u></u>	<u><u>8.949.659,15</u></u>	<u><u>7.800.085,95</u></u>

Gemeindewerke Nottuln - Betriebszweig Wasser-und Energierversorgung/Bäder
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1. - 31.12.2010

		1.1. - 31.12.2009	
1. Umsatzerlöse	2.495.286,88		2.389.401,37
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	40.246,90		62.378,75
3. Sonstige betriebliche Erträge	86.461,83		81.121,26
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	634.088,63	696.133,42	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>131.730,00</u>	765.818,63	<u>117.988,18</u>
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	593.043,68	646.922,17	
b) Soziale Abgaben	<u>165.003,10</u>	758.046,78	<u>173.819,58</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	431.714,09		415.309,49
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>385.763,85</u>		<u>366.104,08</u>
8. Betriebliches Ergebnis		280.652,26	116.624,46
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.940,66		77,48
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>131.228,14</u>	-126.287,48	<u>92.521,03</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		154.364,78	24.180,91
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	122.673,56		3.264,00
13. Sonstige Steuern	<u>2.438,05</u>	125.111,61	<u>3.080,01</u>
14. Jahresüberschuss		29.253,17	17.836,90
15. Gewinnvortrag	17.836,90		33.393,51
16. Zuführung zu Rücklagen	<u>17.836,90</u>		<u>33.393,51</u>
17. Bilanzgewinn		<u>29.253,17</u>	<u>17.836,90</u>

Bestätigungsvermerk 2010

Ich habe den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Gemeindewerke Nottuln - Betriebszweig Wasserwerk und Bäder - (eigenbetriebsähnliche Einrichtung) für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen in der Betriebsatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung abzugeben.

Ich habe die Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IdW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Feststellung der Prüfungshandlungen wurden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung wurden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasste die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.

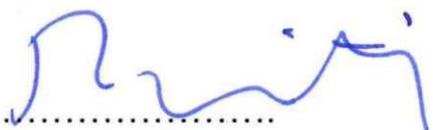
Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach meiner Beurteilung, auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen in der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung geben keinen Anlass zu Beanstandungen

Münster, 27. Juni 2011





 Wirtschaftsprüfer

Abschließender Vermerk der GPA NRW

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Gemeindewerke Nottuln Betriebszweig Wasserwerk und Bäder. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2010 hat sie sich des Wirtschaftsprüfers Dipl.-Kfm. Wolfgang Dittrich, Münster, bedient.

Dieser hat mit Datum vom 27.06.2011 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Ich habe den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Gemeindewerke Nottuln - Betriebszweig Wasser- und Energieversorgung/Bäder - (eigenbetriebsähnliche Einrichtung) für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen in der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung abzugeben.

Ich habe die Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IdW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Feststellung der Prüfungshandlungen wurden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung wurden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasste die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.

Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach meiner Beurteilung, auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen in der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

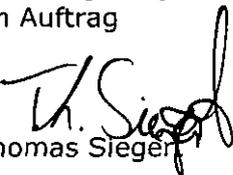
Die wirtschaftlichen Verhältnisse der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung geben keinen Anlass zu Beanstandungen."

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht des Wirtschaftsprüfers Dipl.-Kfm. Wolfgang Dittrich ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 21.11.2011

GPA NRW
Abschlussprüfung - Beratung - Revision
Im Auftrag


Thomas Siegen



BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Das Wirtschaftsergebnis 2010 der Gemeindewerke Nottuln –Baubetriebshof- wird gemäß §3 Abs. 5 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen i.d.F. vom 09.03.1981 zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.04.2005 (GV.NW S. 274) in Verbindung mit §26 Abs.3 der Eigenbetriebsverordnung für das Land NRW i.d.F. vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.11.2004 (GV. NRW.S. 644) bekannt gemacht.

Der Rat der Gemeinde Nottuln hat den Jahresabschluss der Gemeindewerke Nottuln – Baubetriebshof- zum 31.12.2010 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 1.154.722,62 € und die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2010 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 37.167,68 € in seiner Sitzung am 18.10.2011 festgestellt und beschlossen, den Jahresüberschuss an den Gemeindehaushalt abzuführen.

Der Jahresabschluss 2010 und der Lagebericht 2010 liegen bei den Gemeindewerken Nottuln, Stiftsstrasse 10, 48301 Nottuln während der Dienstzeiten zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Der mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2010 beauftragte Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kfm. Wolfgang Dittrich, Münster hat am 27. Juni. 2011 den Bestätigungsvermerk er-teilt.

Der abschließende Vermerk der Gemeindeprüfungsanstalt NRW, Herne wurde mit Schreiben vom 21. November 2011 den Gemeindewerken Nottuln übersandt.

Nottuln, im November 2011



(Scheunemann)
Betriebsleiter

**Gemeindewerke Nottuln - Betriebszweig Baubetriebshof
Bilanz zum 31.12.2010**

Aktiva	<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2009</u>	Passiva	<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2009</u>
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	400.000,00	400.000,00
Software	7.168,00	9.181,00	II. Kapitalrücklage	100.156,40	100.156,40
II. Sachanlagen			III. Gewinnrücklagen		
1. Grundstücke	330.199,48	342.528,48	Andere Gewinnrücklagen	199,00	0,00
2. Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	307.133,00	255.646,00	IV. Bilanzgewinn	59.927,68	25.763,58
	<u>644.500,48</u>	<u>607.355,48</u>		<u>560.283,08</u>	<u>525.919,98</u>
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände			Sonstige Rückstellungen	431.843,53	309.150,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	484,85	C. Verbindlichkeiten		
2. Forderungen gegen die Gemeinde und andere Eigenbetriebe	112.166,60	40.465,07	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	83.212,81	86.579,07
II. Guthaben bei Kreditinstituten	398.055,54	435.996,67	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	73.850,81	31.289,49
	<u>510.222,14</u>	<u>476.946,59</u>	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Ge- meinde und anderen Eigenbetrieben	5.532,39	134.207,57
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0,00</u>	<u>2.844,04</u>		<u>162.596,01</u>	<u>252.076,13</u>
	<u><u>1.154.722,62</u></u>	<u><u>1.087.146,11</u></u>		<u><u>1.154.722,62</u></u>	<u><u>1.087.146,11</u></u>

Gemeindewerke Nottuln - Betriebszweig Baubetriebshof
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1. - 31.12.2010

	1.1. - 31.12.2009	
1. Umsatzerlöse	2.183.668,46	2.592.321,31
2. Sonstige betriebliche Erträge	18.966,38	23.301,26
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	194.834,82	711.270,04
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>919.027,46</u>	<u>885.299,17</u>
	1.113.862,28	1.596.569,21
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	710.377,91	700.484,80
b) Soziale Abgaben	<u>195.645,87</u>	<u>187.096,94</u>
	906.023,78	887.581,74
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	75.254,49	72.512,52
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>69.862,13</u>	<u>56.229,64</u>
7. Betriebliches Ergebnis	37.632,16	2.729,46
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.835,89	5.093,75
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>3.788,02</u>	<u>3.932,28</u>
	1.047,87	1.161,47
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	38.680,03	3.890,93
11. Sonstige Steuern	<u>1.512,35</u>	<u>887,35</u>
12. Jahresüberschuss	37.167,68	3.003,58
13. Gewinnvortrag	25.763,58	24.585,87
14. Ausschüttungen	<u>3.003,58</u>	<u>1.825,87</u>
15. Bilanzgewinn	<u>59.927,68</u>	<u>25.763,58</u>

Bestätigungsvermerk 2010

Ich habe den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Gemeindewerke Nottuln - Betriebszweig Baubetriebshof -(eigenbetriebsähnliche Einrichtung) für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen in der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung abzugeben.

Ich habe die Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IdW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Feststellung der Prüfungshandlungen wurden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung wurden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasste die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.

Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach meiner Beurteilung, auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen in der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung geben keinen Anlass Beanstandungen.

Münster, 27. Juni 2011



A handwritten signature in blue ink, appearing to be "W. Dittich", written over a horizontal dotted line.

Wirtschaftsprüfer

Abschließender Vermerk der GPA NRW

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Gemeindewerke Nottuln Betriebszweig Baubetriebshof. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2010 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dipl.-Kfm. Wolfgang Dittrich, Münster, bedient.

Diese hat mit Datum vom 27.06.2011 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Ich habe den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Gemeindewerke Nottuln - Betriebszweig Baubetriebshof - (eigenbetriebsähnliche Einrichtung) für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen in der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung abzugeben.

Ich habe die Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IdW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Feststellung der Prüfungshandlungen wurden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung wurden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasste die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

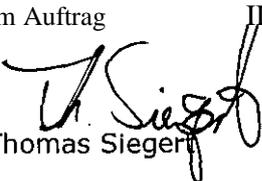
Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach meiner Beurteilung, auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen in der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung geben keinen Anlass zu Beanstandungen."

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dipl.-Kfm. Wolfgang Dittrich ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu

Herne, den 21.11.2011

GPA NRW
Abschlussprüfung - Beratung - Revision
Im Auftrag


Thomas Sieger



folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und Prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Das Wirtschaftsergebnis 2010 der Gemeindewerke Nottuln –Abwasserwerk- wird gemäß §3 Abs. 5 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen i.d.F. vom 09.03.1981 zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.04.2005 (GV.NW S. 274) in Verbindung mit §26 Abs.3 der Eigenbetriebsverordnung für das Land NRW i.d.F. vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.11.2004 (GV. NRW.S. 644) bekannt gemacht.

Der Rat der Gemeinde Nottuln hat den Jahresabschluss der Gemeindewerke Nottuln - Abwasserwerk- zum 31.12. 2010 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 17.684.237,60 € und die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12. 2010 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 192.751,68 € in seiner Sitzung am 18.10. 2011 festgestellt und beschlossen, vom Jahresgewinn 47.805,38 € als Eigenkapitalverzinsung an den Gemeindehaushalt abzuführen und 144.946,30 € den Rücklagen zur Verstärkung der Eigenkapitalbasis zuzuführen.

Der Jahresabschluss 2010 und der Lagebericht 2010 liegen bei den Gemeindewerken Nottuln, Stiftsstrasse 10, 48301 Nottuln während der Dienstzeiten zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Der mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2010 beauftragte Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kfm. Wolfgang Dittrich, Münster hat am 27. Juni 2011 den Bestätigungsvermerk erteilt.

Der abschließende Vermerk der Gemeindeprüfungsanstalt NRW, Herne wurde mit Schreiben vom 21. November 2011 den Gemeindewerken Nottuln übersandt.

Nottuln, im November 2011



(Scheunemann)
Betriebsleiter

**Gemeindewerke Nottuln - Abwasserwerk
Bilanz zum 31.12.2010**

Aktiva	<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2009</u>	Passiva	<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2009</u>
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	9.000.000,00	9.000.000,00
Konzessionen, Software	28.709,50	31.585,50	II. Rücklagen	1.535.354,45	1.357.442,97
II. Sachanlagen			III. Bilanzgewinn	192.751,68	224.210,61
1. Grundstücke	15.787.671,07	16.042.925,07		<u>10.728.106,13</u>	<u>10.581.653,58</u>
2. Technische Anlagen und Maschinen	23.960,00	31.275,00	B. Empfangene Ertragszuschüsse	2.953.566,86	3.071.100,64
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	54.054,00	45.648,00	C. Rückstellungen		
4. geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	93.479,42	142.743,58	Sonstige Rückstellungen	319.215,49	354.212,65
	<u>15.987.873,99</u>	<u>16.294.177,15</u>	D. Verbindlichkeiten		
B. Umlaufvermögen			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.554.568,11	3.658.848,99
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.842,79	124.387,49
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.093,34	42.297,48	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	55.625,23	70.006,01
2. Forderungen gegen die Gemeinde und andere Eigenbetriebe	264.928,93	555.658,26	4. Sonstige Verbindlichkeiten	5.312,99	5.432,95
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.391.033,16	971.201,24		<u>3.683.349,12</u>	<u>3.858.675,44</u>
	<u>1.694.055,43</u>	<u>1.569.156,98</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.308,18	2.308,18			
	<u>17.684.237,60</u>	<u>17.865.642,31</u>		<u>17.684.237,60</u>	<u>17.865.642,31</u>

Gemeindewerke Nottuln - Betriebszweig Abwasserwerk
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1. - 31.12.2010

		1.1. - 31.12.2009	
1. Umsatzerlöse	2.430.452,51	2.396.663,67	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	28.681,21	44.282,41	
3. Sonstige betriebliche Erträge	164.716,31	171.858,17	
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	70.711,27	75.254,79	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.303.081,81</u>	1.373.793,08	<u>1.288.037,27</u>
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	179.602,45	169.457,54	
b) Soziale Abgaben	<u>48.092,44</u>	227.694,89	<u>45.074,09</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	575.046,20	569.090,42	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>121.580,71</u>	<u>107.731,04</u>	
8. Betriebliches Ergebnis	325.735,15	358.159,10	
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.384,97	13.347,30	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>143.160,44</u>	-132.775,47	<u>147.295,79</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	192.959,68	224.210,61	
12. Sonstige Steuern	<u>208,00</u>	<u>0,00</u>	
13. Jahresüberschuss	192.751,68	224.210,61	
14. Gewinnvortrag	224.210,61	204.089,30	
15. Zuführung zur Kapitalrücklage	177.381,48	155.141,49	
16. Ausschüttungen	<u>46.829,13</u>	<u>48.947,81</u>	
17. Bilanzgewinn	<u>192.751,68</u>	<u>224.210,61</u>	

Bestätigungsvermerk 2010

Ich habe den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Gemeindewerke Nottuln - Betriebszweig Ab Wasserwerk -(eigenbetriebsähnliche Einrichtung) für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen in der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung abzugeben.

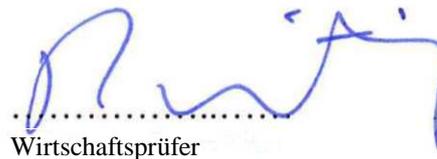
Ich habe die Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IdW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Feststellung der Prüfungshandlungen wurden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung wurden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasste die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.

Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach meiner Beurteilung, auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen in der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung geben keinen Anlass zu Beanstandungen.
Münster, 8. Juni 2011




.....
Wirtschaftsprüfer

Abschließender Vermerk der GPA NRW

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Gemeindewerke Nottuln Betriebszweig Abwasserwerk. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2010 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dipl.-Kfm. Wolfgang Dittrich, Münster, bedient.

Diese hat mit Datum vom 27.06.2011 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Ich habe den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Gemeindewerke Nottuln - Betriebszweig Abwasserwerk - (eigenbetriebsähnliche Einrichtung) für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen in der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung abzugeben.

Ich habe die Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IdW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Feststellung der Prüfungshandlungen wurden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung wurden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasste die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.

Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach meiner Beurteilung, auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen in der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

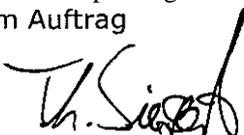
Die wirtschaftlichen Verhältnisse der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung geben keinen Anlass zu Beanstandungen."

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dipl.-Kfm. Wolfgang Dittrich ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und Prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 21.11.2011

GPA NRW
Abschlussprüfung - Beratung - Revision
Im Auftrag


Thomas Siegf

